

Zeitschrift: Zenit
Herausgeber: Pro Senectute Kanton Luzern
Band: - (2013)
Heft: 1

Rubrik: Agenda

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

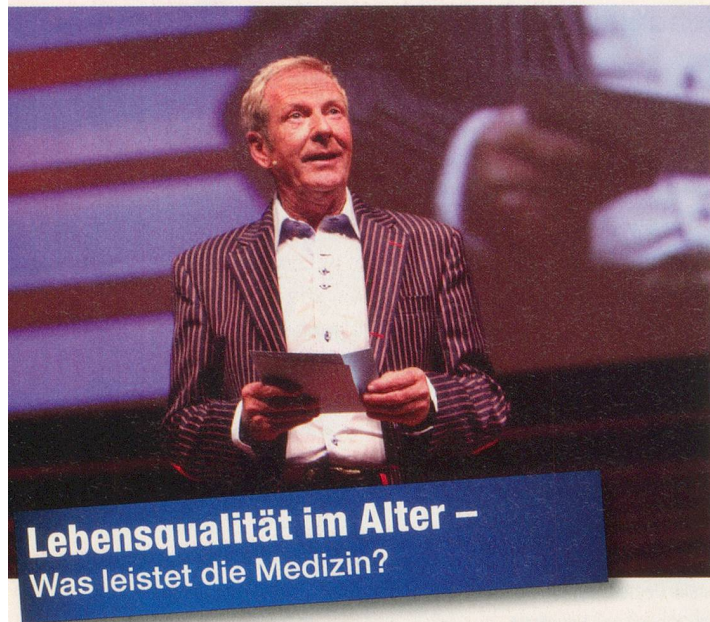
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 01.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Lebensqualität im Alter – Was leistet die Medizin?

18. JUNI

Diskussionsrunde

Unter der Leitung von Kurt Aeschbacher präsentiert Pro Senectute Kanton Luzern am 18. Juni von 17 bis 19.30 Uhr im Konzertsaal des KKL in Luzern eine Diskussionsrunde zu Themen der medizinischen Errungenschaften unserer Zeit und der Altersrationierung im schweizerischen Gesundheitswesen. Fragen rund um die ökonomische Belastbarkeit oder die Ethik bei Leistungsbeschränkungen im Gesundheitswesen sowie das Altern in der Gesellschaft als Kostenfaktor dürften dabei im Zentrum stehen. Bundesrat Alain Berset wird ein Eingangsreferat halten; am Talk nehmen folgende prominente Gäste teil: Christoffel Brändli, Präsident Verwaltungsrat Santésuisse, ehemaliger Ständerat, Prof. Dr. med. Verena Briner, Chefärztin Luzerner Kantonsspital und Vorstandsmitglied Schweiz. Akademie für medizinische Wissenschaften, sowie Erika Ziltener, Präsidentin Dachverband Schweizerische Patientenstelle und Dr. Markus Zimmermann-Acklin, PD, Lehr- und Forschungsrat für theologische Ethik. Musikalisch umrahmt wird die Vorabendveranstaltung vom Seniorenorchester Luzern, dem Jugendorchester Meggen und Mitwirkenden der Musical Factory Luzern.

■ Der Eintritt (nummerierte Sitzplätze) kostet CHF 25.–.

■ Vorverkauf: KKL Luzern (Montag bis Freitag 13 bis 18.30 Uhr; Samstag, Sonntag 10 bis 17 Uhr), Tel. 041 226 77 77, E-Mail: kartenverkauf@kkl-luzern.ch. Beachten Sie auch den Prospekt in diesem Heft und das Inserat auf Seite 23.

21. MÄRZ 2013

Veranstaltung: «Gesunde Ernährung im Alter»

Fehl- und Mangelernährung gehören zu den häufigsten und am wenigsten beachteten Alterskrankheiten in unserer Gesellschaft. Die medizinischen Folgekosten der durch Mangelernährung hervorgerufenen körperlichen Leiden sind hoch. Muss künftig der Ernährungszustand älterer Menschen bei Arztbesuchen oder bei Spital- und Heimaufenthalten systematisch abgeklärt und regelmässig wiederholt werden? Gibt es nützliche Kochtipps für ältere Menschen mit Einschränkungen? Können die Menüpläne und die Vielfalt in den Heimküchen optimiert werden? Solche und weitere Fragen werden an der Tagung aus verschiedenen Perspektiven beleuchtet und diskutiert. Es referieren Dr. Cristina Mitrache, Leitende Ärztin, Felix-Platter-Spital Basel, Helena Kistler-Elmer, dipl. Ernährungsberaterin FH, und Markus Biedermann, eidg. dipl. Küchenchef und Gerontologe.

■ Der Anlass vom 21. März im Paraplegikerzentrum Nottwil steht allen am Thema Interessierten offen und dauert von 13.30 bis 17 Uhr. Der Eintritt kostet CHF 50.–, inklusive Pausenverpflegung und Apéro.

■ Anmeldung: Pro Senectute Kanton Luzern, Geschäftsstelle, Tel. 041 226 11 88

14. JUNI

Ausstellung Edmondo Dobrzanski

**Gratiseintritt mit Führung für club-sixtysix-Mitglieder,
Kunstplattform akku, Gerliswilstrasse 23, Emmenbrücke**

Den Erschütterungen einer durch Kriege geprägten Epoche nachspürend, Beobachtungen und Szenerien in nächtliche Visionen verlegend, ungestüm und mit Farbe als Materie hantierend: Das war Edmondo Dobrzanski, dessen Geburtstag sich 2014 zum hundertsten Mal jährt. Die Malerei und informelle Sprache des hiezulande in Vergessenheit geratenen Einzelgängers ist existenziell und dramatisch. Dobrzanski

wuchs in Zug auf, wo sein Vater als Wanderfotograf ein Atelier führte. Er besuchte die Accademia di Brera in Milano, arbeitete in Zürich, war mit Varlin befreundet und lebte später bis 1997 im Tessin.

■ club-sixtysix-Führung: Freitag, 14. Juni 2013, 15 Uhr. Gleichzeitig wird eine Werkauswahl von Ernst Schurtenberger (Luzern 1931–2006 Reinsbach) gezeigt. Sie ist Teil einer kürzlich erfolgten Bilderschenkung. Weitere Infos: www.aku-emmen.ch



Foto: zVg

Tanz Luzerner Theater Tanz 12: Waiting and wandering

«Odyssee» einmal anders

Die jungen Choreografen Caroline Finn und Ihsan Rustem gestalten unter der künstlerischen Leitung von Kathleen McNurney, Tanz Luzerner Theater, jeweils eine Uraufführung, die Homers Epos «Odyssee» von verschiedenen Perspektiven beleuchtet. **In Zusammenarbeit mit Pro Senectute Kanton Luzern** werden ältere Menschen ausgewählt, die den kreativen Entwicklungsprozess begleiten und neben den professionellen Tänzerinnen und Tänzern Teil des Bühnengeschehens sind. Einerseits nimmt uns das Ensemble mit auf die abenteuerlichen Irrfahrten von Odysseus und erzählt von

männlichem Mut und Stärke. Andererseits erleben wir die weibliche Sichtweise, inspiriert durch die Figur der Penelope, Ehefrau des Odysseus. Nach der Premiere in Luzern geht das Stück auf Reise rund um den Vierwaldstättersee.

Vorstellungen (jeweils 20 Uhr):

Südpol Luzern:

10. Mai, 13./14. Juni 2013

MythenForum Schwyz:

16. Mai 2013

theater(uri) Altdorf:

24. Mai 2013

Altes Gymnasium Sarnen:

1. Juni 2013

Theater Buochs:

6. Juni 2013

■ **In Zusammenarbeit mit Pro Senectute Kanton Luzern**

21. APRIL

«Luzerner Begegnungen» im Luzerner Theater

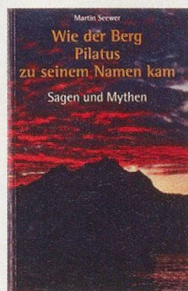
Die Diskussionsreihe von Pro Senectute Kanton Luzern und den Partnern Luzerner Theater und der Universität Luzern ist ein breit gefächertes Diskussionsforum für Jung und Alt. Die nächste Veranstaltung vom Sonntag, 21. April 2013, widmet sich thematisch der Bevölkerungszunahme. Unter dem Titel «Es wird eng – Wie lebt die Schweiz im Jahre 2050» diskutieren der bekannte Soziologe Prof. Francois Höpflinger und weitere Fachleute unter der Leitung der Luzerner Journalistin und Autorin Gisela Widmer (in Anfrage).

■ Die öffentliche, zirka einstündige Diskussion im Foyer des Luzerner Theaters beginnt um 11 Uhr. Der Eintritt ist kostenlos.

SONDERANGEBOT FÜR ZENIT-LESER

Die geheimnisvollen Sagen vom Pilatus

Das Buch liest sich wie ein spannender Kriminalroman. In griffigen Texten lässt der Ruswiler Tierarzt Martin Seewer die Vergangenheit auf dem Pilatus aufleben. Da geht es um Mord und Totschlag, Wilderer und die Pest, den Sabbat der Hexen und den Zauberer vom Eigenthal. Petra Sieber vom Lifa-Verlag hat ein Werk herausgegeben, das, illustriert von Susanne Uribe, voll von mächtigen Geistern, wilden Bären und ungebändigten Drachen ist. So beschreibt das Buch, was sich hinter den Gespenstern versteckt, die im Jahr 1903 so viel zu reden gaben. Nicht in jedem Fall weiss der Autor, wie die Geschichte ausgeht. So ist bis heute ungeklärt, wer der brutale Mörder ist, der am 14. November 1863 den Wächter Franz Josef Imfeld im Hotel Bellevue auf dem Pilatusgipfel mit einem Messer erstach.

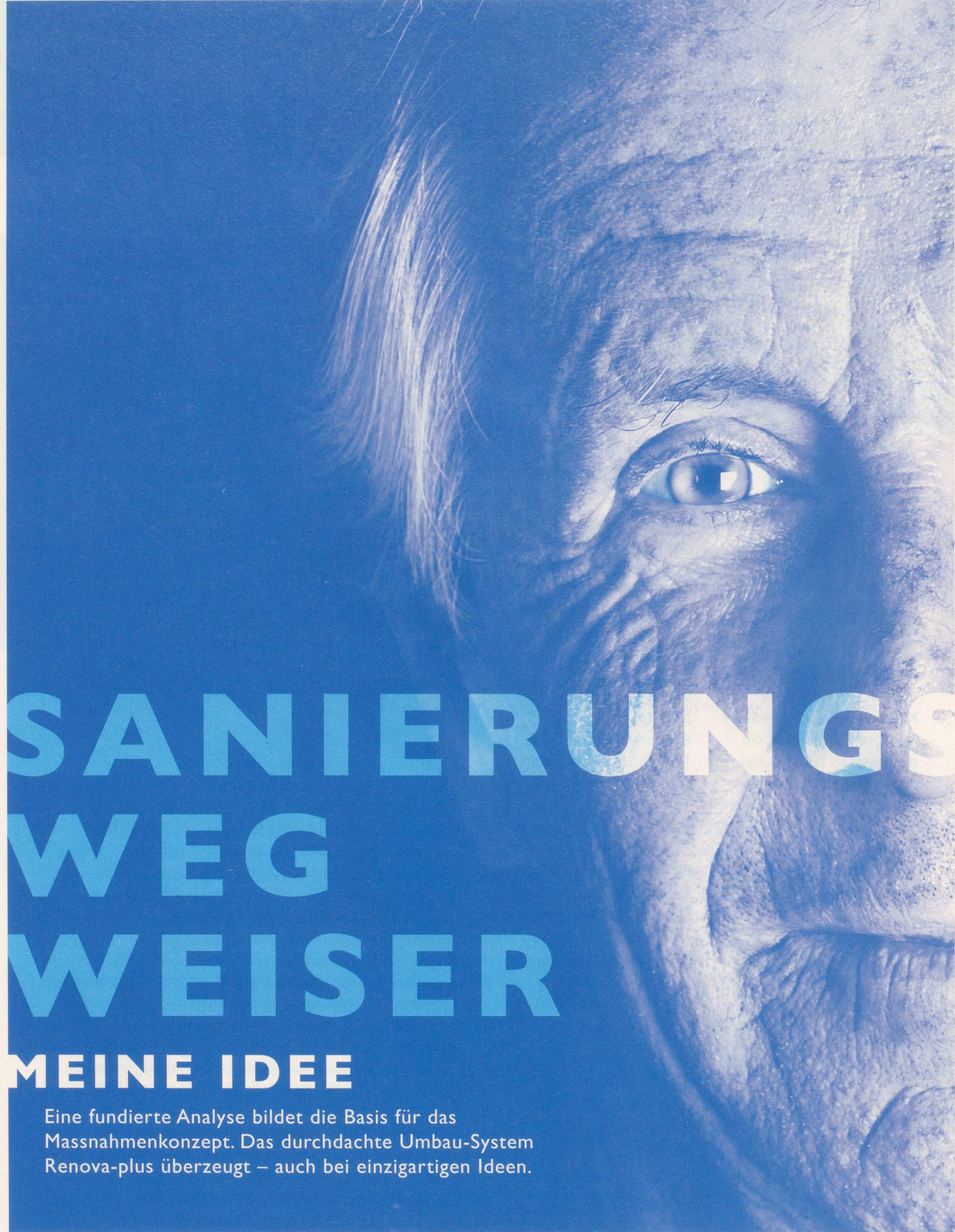


■ **Martin Seewer: Wie der Berg Pilatus zu seinem Namen kam.** 60 Seiten, CHF 25.80. Bestellungen an Lifa-Verlag, contact@lifaverlag.ch, www.pilatus-sagen.ch, Waldstätterstrasse 9, Postfach 4260, 6002 Luzern, Tel. 041 210 58 80. Leserinnen und Leser von ZENIT erhalten das Buch für CHF 21.90. Bitte bei der Bestellung Stichwort ZENIT angeben.

Mitwirkende gesucht

Luzerner Senioren-Stubete

Seniorinnen und Senioren, die ein Instrument spielen und dies gerne innerhalb einer Gruppe praktizieren würden, treffen sich vorerst in ein paar Proben, dies, um sich kennenzulernen und die Formationen zusammenzustellen. Im Vordergrund steht der Spass am gemeinsamen Musizieren, insbesondere auf dem Gebiet der Volksmusik. Wir sind aber auch offen für andere Stilrichtungen wie Schlager, Barmusik oder Jazz. In einer zweiten Phase organisieren wir monatlich eine Stubete in einem Lokal, wo wir unter uns einen gemütlichen Musiknachmittag oder -abend durchführen. Einzelne Formationen treten gelegentlich vor Publikum auf (Altersheime oder andere Organisationen). Diese Auftritte erfolgen in der Regel ohne Entschädigung. Das Mitmachen bei der Luzerner Senioren-Stubete ist kostenlos. Der Ein- oder Austritt ist jederzeit möglich. Die Luzerner Senioren-Stubete ist aber keine Musikschule. Das Beherrschen eines Instruments (auf Amateurstufe) ist Voraussetzung für ein sinnvolles Mitmachen. Die Stubete ist daher für Anfängerinnen und Anfänger nicht geeignet. ■ Das nächste Zusammentreffen findet am 17. April um 16 Uhr im Pfarreizentrum Ebikon statt. ■ Weitere Infos bei: Sepp Küng, Tel. 041 422 05 00 oder 078 835 49 50; Ernst Baurle, Tel. 041 440 62 33 oder 078 842 99 99.



SANIERUNGS- WEG- WEISER MEINE IDEE

Eine fundierte Analyse bildet die Basis für das Massnahmenkonzept. Das durchdachte Umbau-System Renova-plus überzeugt – auch bei einzigartigen Ideen.

SCHMID GENERALUNTERNEHMUNG AG

Neuhaltenring 1 · 6030 Ebikon

Telefon 041 444 40 66 · gu@schmid.lu

www.schmid.lu

SCHMID
Ideen verwirklichen.

agenda

DIE ERFOLGREICHE VERANSTALTUNGSREIHE STARTET INS ZWEITE JAHR

«Gsond und zwäg is Alter»

Die 2012 erfolgreich vom Luzerner Kantonsspital und Pro Senectute Kanton Luzern lancierte Vortragsreihe «Gsond und zwäg is Alter» vermittelt auch im laufenden Jahr viel Wissenswertes zu Gesundheitsthemen.

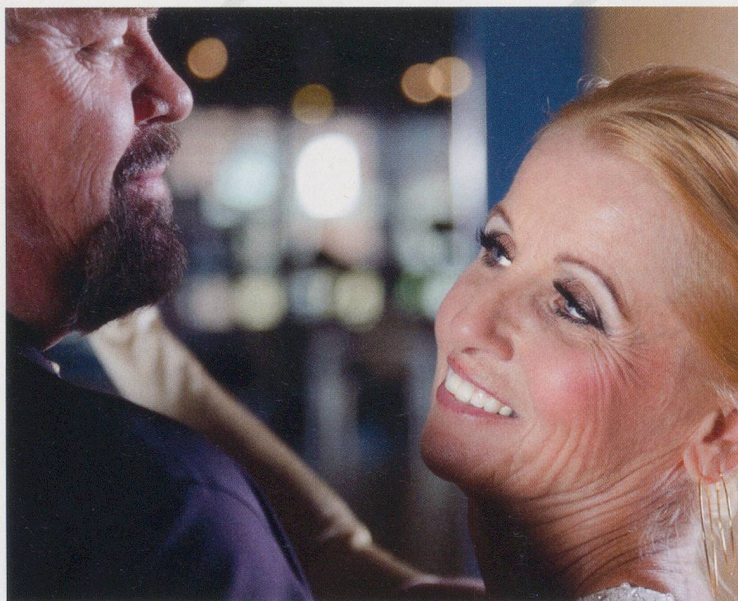
An sechs Abendanlässen – vier in Luzern und je eine in Wolhusen und Sursee – werden jeweils an einem Dienstag im Monat von 18.30 bis 20 Uhr spannende Referate mit anschliessendem Apéro angeboten. In anschaulicher und auch für den medizinischen Laien gut verständlicher Vortragsweise referieren ausgewiesene Spezialistinnen und Spezialisten zu ausgewählten Themen. Neben den Referaten bleibt noch genügend Zeit für Fragen und Diskussionen.

■ Der Eintritt ist frei. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.



Datum	Ort	Themen	Titel	Referierende
Di, 26.03. 18.30 – 20 Uhr	Hörsaal LUKS Luzern	Prävention, Behandlung, Nachsorge von Dick- und Mastdarmkrebs	Darmkrebs: Sorgen Sie vor!	Prof. Dr. med. Jürg Metzger, Chefarzt Viszeralchirurgie, LUKS Luzern Dr. med. Dominique Criblez, Chefarzt Gastroenterologie/Hepatologie, LUKS Luzern Dr. med. Ralph Winterhalder, Leitender Arzt Onkologie, LUKS Luzern
Di, 28.05. 18.30 – 20 Uhr	Panoramasaal LUKS Sursee	Bluthochdruck – Herzinfarkt: Vorbeugung und Behandlung	Wenn das Herz aus dem Takt gerät	Dr. med. Jörg Nossen, Leitender Arzt Medizin, LUKS Sursee Dr. med. Se-Il Yoon, Leitender Arzt Medizin, LUKS Sursee Moderation: Prof. Dr. med. Adrian Schmassmann, Chefarzt Medizin, LUKS Sursee
Di, 09.07. 18.30 – 20 Uhr	Hörsaal LUKS Luzern	Schlüssellochchirurgie bei Brüchen	Knochenbrüche – Reparaturen durchs Schlüsselloch	Prof. Dr. med. Reto Babst, Chefarzt Unfallchirurgie
Di, 03.09. 18.30 – 20 Uhr	Schützenhaus LUKS Wolhusen	Gelenksabnützung – Anzeichen und Behandlung	Halten unsere Gelenke 80 Jahre durch?	Dr. med. Jörg Bucher, Leitender Arzt Orthopädie, LUKS Wolhusen
Di, 29.10. 18.30 – 20 Uhr	Hörsaal LUKS Luzern	Gleichgewicht, Sturzvorsorge	Achtung Stolperfalle – Bleiben Sie im Gleichgewicht	Dr. med. Lukas Schmid, Chefarzt Rheumatologie
Di, 03.12. 18.30 – 20 Uhr	Hörsaal LUKS Luzern	Übergewicht im Alter	Wenn die Kilos zum Problem werden	Dr. med. Martin Sykora, Leiter Adipositaszentrum Zentralschweiz, Leitender Arzt Viszeralchirurgie

Tanznachmittag mit Livemusik an der LUGA 2013



*Dienstag, 30. April 2013, ab 14.00 bis 17.30 Uhr
Halle 7, Restaurant Buurestube (Platzzahl limitiert)*

*Schwingen Sie nach Herzenslust das Tanzbein zu
bekannten Melodien mit dem Top-Tanzorchester
Churchmice und erleben Sie Kurt Aeschbacher
live im Gespräch.*



*Um ca. 15.15 Uhr – Interview mit Kurt Aeschbacher.
Nationalrätin und Präsidentin von Pro Senectute
Luzern, Ida Glanzmann-Hunkeler, und Peter
Dietschi, Geschäftsleiter von Pro Senectute Luzern,
unterhalten sich mit dem Ehrengast zu seiner
erfolgreichen und unvergleichlichen Karriere,
über die Veränderungen der Zeit, das Älterwerden
und die gesellschaftlichen Herausforderungen
der Zukunft.*

(Gesprächsleitung: Peter Dietschi)

Zentralschweizer Erlebnismesse

26. April bis 5. Mai 2013

Messe Luzern

LUGA

Gastkanton Bern

Gutschein 

**5 Franken
günstiger**

an die Luga am 30. April 2013

überreicht von:

MESSE LUZERN



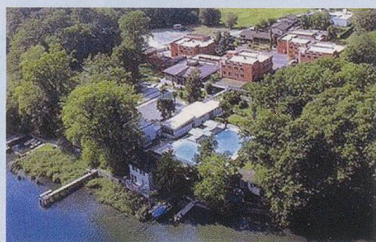
CHF 5.– Reduktion auf die ordentlichen Eintrittspreise.
Gutschein ist nicht mit anderen Rabatten kumulierbar.
Keine Barauszahlung möglich.

Vielseitige Ferienangebote

4. BIS 11. MAI

Betreute Seniorenferien in Magliaso

Dieses Ferienangebot im Centro Evangelico Magliaso am Luganersee richtet sich an Personen, die gerne ein paar Tage verreisen möchten, sich



dies aber ohne Betreuung nicht mehr zutrauen. Die Betreuung kann in Form von Hilfe beim Duschen, beim Anziehen oder der individuellen Hilfe bei der Selbstpflege erfolgen. Das Angebot ist auch bestens für naturverbundene Seniorinnen und Senioren geeignet, welche etwa die Ausflüge und Fahrpläne nicht selber organisieren möchten.

■ Der Pauschalpreis pro Person beträgt CHF 1 640.– im Doppelzimmer und CHF 1 780.– im Einzelzimmer.

■ Im Preis inbegriffen sind: Vollpension, Spitexleistung durch Fachpersonal, Beratung und Reiseleitung während der Ferienwoche, Reiseannulationsversicherung.

15. BIS 22. SEPTEMBER

Begleitete Ferienwoche in Schruns

Eingeladen sind Frauen und Männer, die noch zu Hause wohnen, körperlich noch recht selbstständig sind, evtl. von eigenen Angehörigen betreut werden, aber ohne fremde Hilfe nicht in die



Ferien können. Sie werden von Helferinnen ganz nach den individuellen Bedürfnissen unterstützt.

■ Die Kosten betragen CHF 950.– im Doppelzimmer und CHF 1050.– im Einzelzimmer, inkl. Vollpension, vielfältiges Erlebnisprogramm, freie Benutzung des Erlebnisbades, Sauna und Dampfbad, Reiseannulationsversicherung u.a.

11. BIS 20. JULI

Ferienwoche für demente Personen

Pflegende Angehörige brauchen Entlastung. Nur so können sie ihrer schwierigen Aufgabe nachkommen. Pro Senectute Kanton Luzern organisiert jedes Jahr Ferien für pflegende Angehörige und ihre dementen Partner (auch Einzelpersonen sind willkommen).

Die betreute Ferienwoche findet im speziell eingerichteten Hotel Artos in Interlaken vom 11. bis 20. Juli 2013 statt. Die fachliche und pflegerische



Leitung liegt bei der dipl. Pflegeexpertin Dorothee Kipfer und ihrem Team.

■ Kosten: CHF 1750.– pro Person (Zuschlag Einzelzimmer CHF 10.–/pro Tag/Person). Im Preis inbegriffen sind: Vollpension, Betreuung und Unterstützung im Alltag, Beratung durch Fachexpertin, Ausflüge, Reiseannulationsversicherung u.a.

■ Informationen und Anmeldung für alle drei Ferienwochen in Magliaso, Schruns und Interlaken: Pro Senectute Kanton Luzern, Ettiswilerstrasse 7, 6130 Willisau, Tel. 041 970 40 20, E-Mail: willisau@lu.pro-senectute.ch



Bewegungsförderung über Generationen

Auf dem Sonnenberg bei Kriens geniessen Jung und Alt einen Generationenspielfeld der besonderen Art. Just neben dem Kinderspielfeld bei der Bergstation laden einfach bedienbare Geräte zum Bewegen ein. Die auch auf ältere und bewegungs-scheue Menschen ausgerichteten Übungen versprechen viel Spass und stärken spielerisch den Kreislauf, die Beweglichkeit und die Koordination. Die Lockerung von Muskeln und die Massage von Akupunkturpunkten an Handflächen, Beinen und Rücken wirken entspannend, schenken Ruhe und Kraft.

Diese Bewegungsmöglichkeit ist ohne jeden Leistungsaspekt und ist besonders für ältere Menschen geeignet, die sich gerne in der freien Natur bewegen. Die Nutzung der Geräte ist kostenlos und das ganze Jahr über verfügbar. In Kombination mit dem nahe-liegenden Kinderspielfeld eignet sich die Anlage als idealer Generationenausflug – besonders auch jetzt wieder während des Frühlingserwachens der Natur. Erbaut hat die Anlage (Playfit-Bewegungsparcours) die Sonnenbergbahn AG.

Pro Senectute Kanton Luzern hat zusammen mit der Stiftung Breitensport, dem Swisslos Sportfonds des Kantons Luzern sowie weiteren Partnern die Ende Juni 2012 eröffnete Anlage mitfinanziert.